

## Interpellation betreffend Neuregelung der Verteilung der Sport-Toto-Gelder

---

Frau Präsidentin

Meine Damen und Herren

Nach 84 Jahren verschwindet Ende dieses Jahres mit der Sport-Toto-Gesellschaft, der wichtigste Geldgeber des privaten Sports. Seit Jahrzehnten haben die von ihr verwalteten Mittel aus den Reingewinnen der beiden staatlichen Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande den schweizerischen Sport wesentlich unterstützt. Zukünftig wird eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit dem Namen «Sportförderung Schweiz» diese Verteilrolle übernehmen.

Die Änderung erfolgt im Zuge der Umsetzung des neuen Geldspielgesetzes. Zuletzt sind durchschnittlich 54 Mio. Franken pro Jahr via die Sport-Toto-Gesellschaft in den schweizerischen Sport geflossen. 42,5 Mio. Franken gingen an den Dachverband Swiss Olympic, der damit die rund 80 angeschlossenen Verbände unterstützt hat. Weitere Beträge gingen direkt an den Fussball und das Eishockey in den oberen Ligen. Die Kantone haben ebenfalls einen Betrag erhalten, der jeweils kantonsintern durch die zuständige Direktion verteilt wurde.

Aktuell befindet sich die neue Verteilorganisation in der Transformationsphase, nachdem am 1. Januar 2021 das Geldspielkonkordat (GSK) in Kraft getreten ist. Abgelöst wird die interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten (IVLW). Dem neu gegründeten Geldspielkonkordat sind alle 26 Kantone beigetreten. Zuständiges Gremium wird dabei die Fachdirektorenkonferenz der 26 zuständigen kantonalen Regierungsräte sein. Die bisherige Sport-Toto-Gesellschaft bleibt noch bis Ende 2022 aktiv und wird dann, ab 2023 durch die Stiftung «Sportförderung Schweiz» abgelöst. Präsiert wird diese durch den ehemaligen Tessiner Staatsrat Paolo Beltraminelli. Sie wird wie erwähnt, für die Verteilung der vorhandenen Gelder und für die Kontrolle der Verwendung der Beiträge zuständig sein. Im Stiftungsrat sind, im Gegensatz zu früher, keine Vertreter von Sportorganisationen mehr dabei. Auch der Kanton Uri wird über keine Vertretung in der entsprechenden Stiftung verfügen. (früher war der Kanton Uri mit dem Altregierungsrat Peter Mattli und mit Ständerat Josef Dittli in der Sport-Toto-Gesellschaft massgebend vertreten).

Aktuell sind die Schlüssel für die Verteilung der vorhandenen Gelder und die konkrete zukünftige Höhe offensichtlich noch nicht bekannt. Gemäss Budget 2021 des Kantons Uri wird noch ein Gewinnanteil aus den Erträgen von Swisslos und Sport-Toto in der Höhe von CHF 540'000.00 zur Verteilung gelangen. Im Weiteren steht ein Fondsbezug in der Höhe von CHF 280'000.00 zur Verfügung. Diese Beträge werden aktuell wie folgt ausgeschüttet: CHF

600'000.00 an private Institutionen, worunter sich auch diverse Sportvereine befinden, CHF 50'000.00 zu Gunsten der Elitesportförderung und CHF 55'000.00 zu Gunsten der Nachwuchsförderung.

In der Jahresrechnung des Kantons Uri ist im Weiteren aufgeschlüsselt, wer konkret welche Beiträge erhält. Die Beiträge sind für viele Sportclubs wesentlich. Aufgrund der Neuorganisation des Verteilungsgremiums und der Verteilung der Gewinne der Lotteriegesellschaften, stellt sich die Frage und interessiert werden hier insbesondere die zahlreichen Urner Sportvereine sein, welche Auswirkungen dies alles auf den Kanton Uri haben wird.

Unter Berücksichtigung von Art. 127 Geschäftsordnung des Landrats, ersuche ich den Regierungsrat, dem Landrat zu nachfolgenden Fragen Auskunft zu geben:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung und zukünftigen Verteilung der Gelder der Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande und in wie weit bringt sich der Kanton Uri in der neuen Organisation und der federführenden Fachdirektorenkonferenz zukünftig mit ein?
2. Wie wird die Verteilung zukünftig aussehen bzw. wird sichergestellt, dass die Vereine bei der Verteilung der Gelder, auch zukünftig berücksichtigt werden bzw. mit den entsprechenden Geldern rechnen können?
3. Gibt es innerhalb des Kantons Anpassungen der Kriterien der Verteilung bzw. kann der Regierungsrat im Hinblick auf die Neuorganisation allenfalls eine Information an die Vereine und weitere Berechtigte dahingehend geben, dass man zukünftig weiss, wie man konkret am besten an die entsprechenden Gelder gelangt?
4. Offensichtlich hat die Sport-Toto-Gesellschaft noch ein Vereinskaptal von 25 Mio. Franken, das dem nationalen Sport zukommen soll. Wird auch der Kanton Uri hier partizipieren bzw. können auch unsere Sportclubs von diesen Geldern profitieren?

Ich danke dem Regierungsrat des Kantons Uri auch im Namen der Zweitunterzeichner für die Beantwortung der Fragen.

Seedorf, den 22. September 2021

  
\_\_\_\_\_  
Andreas Bilger, Landrat CVP – Die Mitte, Seedorf  
Erstunterzeichner

  
\_\_\_\_\_  
Roger Metry, Landrat parteilos, Silenen  
Zweitunterzeichner



---

Franz Christen, Landrat CVP – Die Mitte, Schattdorf  
Zweitunterzeichner

Kontaktadresse:

Andreas Bilger  
Blumenfeldstrasse 4  
6462 Seedorf